

werden, der dem Westchor des Münsters näher stand als ihr. Abt Ymmo liess die Krypta selbst, sowie den über ihrem Eingange sich wölbenden Bogen und den Triumphbogen mit Gips und Gold passend schmücken und mit leuchtenden Farben ausmalen; lange verkündete dies vom Triumphbogen herab die Inschrift:

*„Hanc, Othmare, domum tuus Ymmo ornavit et auxit.“<sup>1</sup>*

Von den drei grossen Bränden wurde die Otmarskirche, als die am meisten gegen Westen liegende, am wenigsten mitgenommen. In ihr sah Vadian neben den aus gewaltigen Monolithen gehauenen Säulen und dem Altar des h. Gallus den alten von ‚gehauenen Steinwerk‘ aufgeführten Predigtstand und konnte noch über dem in die Kupferplatten des Altares gravirten Gallusbilde die Worte lesen:

*„Ecce nos reliquimus omnia et secuti sumus te.“*

Daher hielt er sie auch für die alte Galluskirche, von welcher zu seiner Zeit nur noch in den Grundmauern und der Krypta des Münsterchores spärliche Ueberreste vorhanden waren;<sup>2</sup> bei Aufführung der im vorigen Jahrhunderte im Barockstil errichteten Klosterkirche sind auch diese verschwunden. Welche Bedeutung der gegen Osten stehende ‚schälmeister‘ der Otmarskirche hatte, ob er ein Lettner oder eine Emporkirche ward, ist nicht möglich zu eruiren. Sollte sich die Benennung auf die an besondern Festen auf dem Lettner postirte Sängerschar mit ihrem Leiter beziehen, oder liegt vielleicht eine Anspielung auf die *hinden an der kirchen gegen aufgang* gestandene Michaelskirche und deren Benützung als Schulhaus? Meinte Vadian damit den Schulthurn, da er unmittelbar anknüpfend letzteren als Aufbewahrungsort der Bücher erwähnt? Ihm boten sich die drei Kirchen schon als zusammenhängendes Ganze, dessen Theile von Osten gegen Westen an Höhe verloren,<sup>3</sup> wie die Ansichten Franks aus demselben und Merians aus dem folgenden Jahrhundert beweisen. Dass die Otmarskirche als *hinden am monster gegen abend ain besunder kirch*

<sup>1</sup> Contin. cas., c. 3, p. 11.

<sup>2</sup> Rahn, Gesch. d. b. K., p. 528.

<sup>3</sup> Vadian, I, p. 185.